



BIO AUSTRIA Info
Geflügel 2/23

Linz, 19. 12. 2023



Liebe Biobäuerin, lieber Biobauer,

In dieser Ausgabe der BIO AUSTRIA Geflügelinfo haben wir wieder versucht, Aktuelles & Interessantes rund um die Themen Beratung, Markt und Richtlinien zusammenzustellen.

Viel Spaß beim Lesen!

Wünschen
Ihre Bio-GeflügelberaterInnen

BERATERINNEN/AUTORINNEN

BIO AUSTRIA Linz
Doris Hofer, +43 676 842214 262

LK Oberösterreich
Petra Doblmaier, +43 50 6902 1422

BIO AUSTRIA Salzburg
Bernhard Altenburger,
+43 676 842214 385

BIO AUSTRIA Tirol
Tobias Lienhart, +43 676 842214 427

Bio Ernte Steiermark
Wolfgang Kober, +43 676 842214 405

Bio-Zentrum Kärnten
Dominik Sima, +43 676 835 554 94
Stefan Kopeinig, +43 676 835 554 93

BIO AUSTRIA Niederösterreich
Agnes Scheucher, +43 676 842214 342





Beratung	2
Vogelgrippe wieder in Anmarsch!	2
Servicetelefon Tiergesundheit Geflügel – für BIO AUSTRIA Mitgliedsbetriebe kostenlos!	3
Markt	4
Aktuelles vom Geflügelmarkt	4
Richtlinien	5
Tierwohlkurzvideos zur Selbstevaluierung	5
Zukauf nicht-biologischer Kücken/Bruteier (Gänse, Enten, Puten, spezielle Hühnerrassen)	5
Termine	6
Geflügeltag - Bauerntage 2024	6
Lehrgang Geflügelpraktiker	7

Beratung

Vogelgrippe wieder im Anmarsch!

Bestimmte Regionen im Burgenland, in Kärnten, in Nieder- sowie Oberösterreich sind wieder zu Gebieten mit stark erhöhtem Geflügelpest-Risiko erklärt worden. Hier gelten bis auf Weiteres folgende Sicherheitsmaßnahmen:

- Ab 50 Vögeln müssen diese dauerhaft in Stallungen oder zumindest in überdachten Haltungsvorrichtungen gehalten werden (Stallpflicht).
- Geflügelhalter, die weniger als 50 Tiere halten, sind von dieser Stallpflicht ausgenommen, sofern sie eine Trennung von Enten und Gänsen von anderem Geflügel sicherstellen und ihr Geflügel vor dem Kontakt mit Wildvögeln geschützt ist.

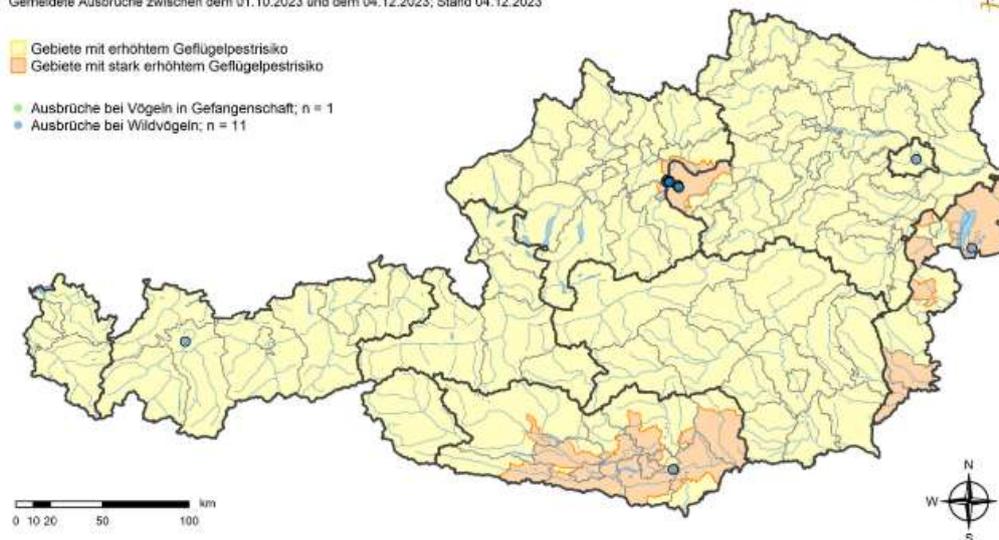
Das restliche Bundesgebiet bleibt Gebiet mit erhöhtem Geflügelpest-Risiko, die geltenden Biosicherheitsmaßnahmen müssen hier weiterhin eingehalten werden.

Aviäre Influenza - Risikogebiet und Ausbrüche

Gemeldete Ausbrüche zwischen dem 01.10.2023 und dem 04.12.2023; Stand 04.12.2023



- Gebiete mit erhöhtem Geflügelpestisrisiko
- Gebiete mit stark erhöhtem Geflügelpestisrisiko
- Ausbrüche bei Vögeln in Gefangenschaft; n = 1
- Ausbrüche bei Wildvögeln; n = 11



Quelle: AGES

Weitere Informationen unter:

[Vogelgrippe - AGES](#)

Servicetelefon Tiergesundheit Geflügel –für BIO AUSTRIA Mitgliedsbetriebe kostenlos!

Mit Dr. Doris Gansinger bietet eine erfahrene Geflügeltierärztin BIO AUSTRIA Mitgliedsbetrieben Rat auf Draht rund um die Geflügelgesundheit. Sie betreibt seit rund dreißig Jahren eine Tierarztpraxis im oberösterreichischen Innviertel. Doris Gansinger ist vielen Biobäuerinnen und Biobauern durch ihre rege Vortragstätigkeit zur Geflügelgesundheit bekannt. Sie ist auch immer wieder Autorin in der BIO AUSTRIA Zeitung und Vortragende bei den BIO AUSTRIA Bauerntagen.

Rufen Sie an bei Fragen zur Arzneimittelanwendung, zu vorbeugenden Maßnahmen um die Tiergesundheit zu fördern, zum Management, zu Behandlungsaufzeichnungen und bei allen weiteren Fragen!



Dr. Doris Gansinger

an Werktagen von 8:00 bis 17:00 Uhr

0676/358 06 21

Bitte auch auf die Mailbox sprechen, ein Rückruf erfolgt zuverlässig!

gansinger1@a1.net (für Fotozusendung und schriftliche Fragen)

Weitere Infos gibt's hier:

www.bio-austria.at/a/bauern/neu-servicetelefon-tiergesundheit-gefluegel/

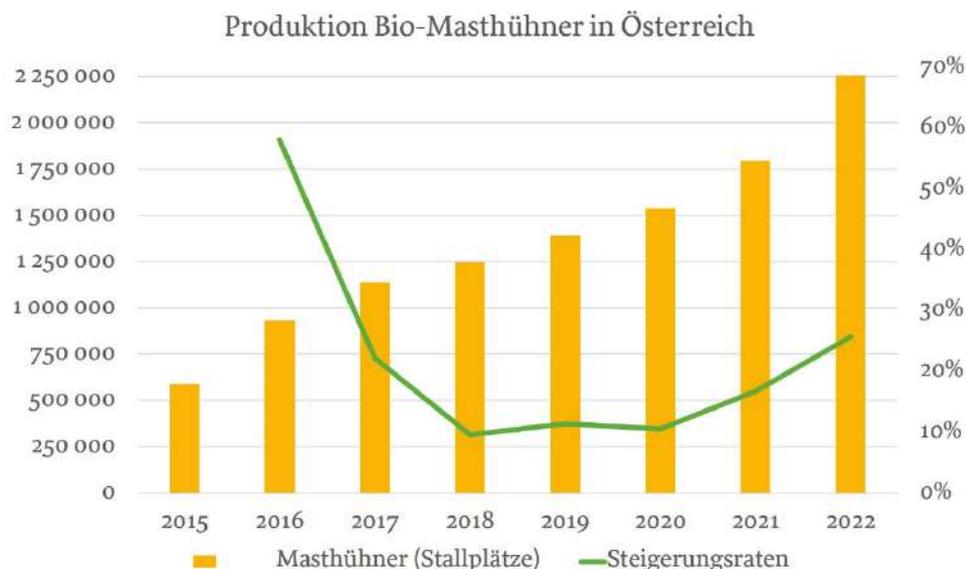
Markt

Aktuelles vom Geflügelmarkt

In Österreich war heuer eine durchschnittliche bis leicht überdurchschnittliche Getreide-, Mais und Sojaernte zu verzeichnen. Die Qualitäten waren vor allem bei Winterweizen besonders schwach, wodurch der Anteil an Futterweizen heuer viel höher als in den vergangenen Jahren ist. Zudem sind die Lagerstände bei Bio-Getreide um ca. 25 % höher als im Vorjahr. Der Bio-Speiseölabsatz ist rückläufig; deshalb ist weniger Bio-Ölkuchen im Angebot. Die Rohstoffpreise sind aktuell stabil auf niedrigem Niveau und die Mischfutterpreise stabil bis leicht rückläufig. Der Nachfrage nach Bio-Eiern war im Jahr 2022 im Vergleich zum Jahr 2021 stark rückläufig. Dieses Jahr hat sich der Absatz von Bio-Eiern stabilisiert. Aktuell gibt es ca. 60.000 Bio-Stallplätze weniger als im Jahr 2022. Dies ist durch den schwierigeren Absatz im Jahr 2022 zu erklären. Aktuell kann der österreichische Markt gut versorgt werden, für neue Projekte werden wieder Bio-Eier gesucht.

Die Stallplätze für Bio-Masthühner haben sich in den Jahren 2015 bis 2022 fast vervierfacht. In den letzten Jahren stieg die Vermarktungsmenge in Österreich und vor allem in Deutschland kontinuierlich an. Die Nachfrage nach Bio-Masthendl im österreichischen Lebensmitteleinzelhandel ist in den ersten neun Monaten im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt um 11 % gestiegen. In Deutschland ist der Absatz von Bio-Geflügel von Jänner bis August 2023 um ca. 11 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurückgegangen. Ab März/April 2023 erholte sich die Nachfrage nach Bio-Geflügelfleisch im deutschen LEH.

Es werden von den Verarbeitern wieder Einsteiger in die Bio-Hühnermast gesucht. Allerdings hemmen aktuell hohe Baukosten mit gestiegenen Zinsen die Wirtschaftlichkeit und den Einstieg in die Bio-Geflügelmast.



Quelle: Grüner Bericht 2023
 Augustin Koch, BIO AUSTRIA Marketing GmbH

Richtlinien

Tierwohlkurzvideos zur Selbstevaluierung

Jedem Bio-Geflügelbetrieb liegt das Wohlergehen seiner Tiere am Herzen – schließlich sind die Tiere die Grundlage seines Einkommens. Das Thema Tierwohl rückt verstärkt ins Interesse der Öffentlichkeit und ist bereits fixer Bestandteil vieler Qualitätsmarken.

Mit dem Leitfaden „Tierwohl Geflügel“ von BIO AUSTRIA können Sie das Tierwohl auf ihrem Betrieb ganz einfach einschätzen. BIO AUSTRIA Jungbauern/- Bäuerinnen, zeigen in Videos, wie's funktioniert. Ein regelmäßiger Blick auf das Wohlergehen der Herde gibt Ihnen zusätzlich wertvolle Hinweise, ob in puncto Tierwohl alles passt bzw. was Sie (weiter) verbessern können.

BIO AUSTRIA – Masthühnerbetriebe mit mehr als 1.000 Endmastplätzen müssen jährlich das Wohlergehen der Herde mit dem BIO AUSTRIA Leitfaden „Geflügel“ überprüfen.

Zum Weiterlesen: <https://www.bio-austria.at/a/bauern/tierwohl-video/>



Zukauf nicht-biologischer Küken/Bruteier (Gänse, Enten, Puten, spezielle Hühnerrassen)

Grundsätzlich sind Bio-Tiere zuzukaufen. Bei Enten, Gänsen, Puten und speziellen Hühnerrassen sind leider noch nicht ausreichend Bio-Tiere verfügbar. Wenn Sie daher konventionelle Dreitage-Küken oder Bruteier zukaufen, so muss dies seit dem 1.1.2023 von der zuständigen Behörde genehmigt werden. Folgendes ist zu beachten:

- Max. 3 Tage alte Gänse-, Enten- und Putenküken sowie spezielle Legeküken (wie Sulmtaler, Blausperber oder Sussex) dürfen konventionell zugekauft werden,
- Es gibt ab 1.1.2024 eine neue öffentlich einsehbare Liste, welche Rassen / Linien biologisch verfügbar bzw. nicht verfügbar sind:
Publikationen des Kontrollausschusses gem. § 5 EU-QuaDG - KVG (verbrauchergesundheit.gv.at),
- Antragstellung erfolgt über das VIS-System <https://vis.statistik.at/>,
- Es ist der geschätzte Jahresbedarf an konventionellen Küken/ Bruteiern zu beantragen,
- Die behördliche Genehmigung erfolgt vor dem Zukauf und muss für die Vor-Ort-Kontrolle aufliegen,
- Zugang der Tiere frühestens ab Datum der Genehmigung,
- Umstellungsbeginn beachten (6 Wochen für Eier, 10 Wochen für Fleisch, bei Pekingenten 7 Wochen),
- Geltungsdauer der Genehmigung bis 31. 12. des beantragten Kalenderjahres.

Bei der Antragstellung über das VIS-System unterstützen Sie Ihre Bio-GeflügelberaterInnen!

Weitere Infos und Anleitung zur Antragstellung unter:

[Anleitungen & Handbücher \(statistik.at\)](#)

Termine

Geflügeltag - Bauerntage 2024

Mittwoch, 24. Jänner 2024

Inhalte:

- 08:30** Eintreffen und Registrierung
- 09:00** Begrüßung
- 09:10** Chancen, Herausforderungen und Entwicklungen am Bio-Geflügelmarkt
Hermann Mittermayr, Geschäftsführer BIO AUSTRIA Marketing GmbH, OÖ
- 09:35** Erkenntnisse nach einem Jahr mit 100 % Bio-Futter bei Legehennen
Manfred Söllradl, Geschäftsführer der Eiermacher GmbH, Kremsmünster, OÖ
- 10:05** 100 % Bio-Fütterung für Geflügel – Anregungen, Tipps und Ideen für die Praxis
Franz Knittelfelder, Experte für nachhaltige Lebens- und Futtermittel, Oberdorf, Ktn.
- 10:30** Pause
- 10:05** 100 % Bio-Fütterung für Geflügel – mit ganzheitlichen Lösungsansätzen zum Ziel
Gerhard Bellof, Professor an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Freising, D
- 12:00** Mittagspause
- 13:30** Reduzierte Besatzdichten ab 1. Jänner 2025 laut EU-Bio-VO erforderlich?
Martin Mayringer, Geflügelreferent der Landwirtschaftskammer OÖ
- 14:00** Von Kopf bis Fuß: Die Bedeutung der Darmgesundheit bei Geflügel
Doris Gansinger, Fachtierärztin für Geflügel, Aurolzmünster, OÖ
- 14:30** Bedeutung und Verbesserung der Fußballengesundheit bei Mastgeflügel
Anton Koller, Geflügelreferent, Landwirtschaftskammer Stmk.
- 15:00** Pause
- 15:20** BIO AUSTRIA Qualität: Der Wert der biobäuerlichen Geflügelhaltung
Barbara Riegler, Obfrau BIO AUSTRIA
- 15:50** „Satteln wir die Hühner“ – Erfolgswerkzeuge für Hof und Mensch
Elke Pelz-Thaller, Persönlichkeitstrainerin und Bäuerin, Reichertshofen, D
- 16:50** Zusammenfassung und Abschluss

Moderation:

Doris Hofer, Qualitätsmanagement Landwirtschaft, BIO AUSTRIA
Andreas Hager, Leiter Lehrgang Geflügelpraktiker, BIO AUSTRIA

Weitere Informationen und Anmeldung:

BIO AUSTRIA Bauerntage 2024 - BIO AUSTRIA (bio-austria.at)



Lehrgang Geflügelpraktiker

Der Lehrgang Geflügelpraktiker hat sich als umfassende Ausbildung für Bio-Geflügelhalter bereits etabliert. In den vergangenen Jahren fanden bereits sieben Lehrgänge statt. Am 21. Februar 2024 startet ein neuer Lehrgang in der Fachschule Schlierbach, Oberösterreich.

Nähere Infos im Folder im Attachment sowie unter:

Lehrgang Geflügelpraktiker 2024 - BIO AUSTRIA (bio-austria.at)

IMPRESSUM

BIO AUSTRIA – Verein zur Förderung des Biologischen Landbaus
Auf der Gugl 3/3. OG
4021 Linz

+43 732 654 884
Eingetragen im Vereinsregister zu ZVR-Zahl: 769078154

Hier können Sie die Info Geflügel vorübergehend oder völlig abbestellen: office@bio-austria.at

© BIO AUSTRIA, die Biobäuerinnen und Biobauern Österreichs. Alle Rechte vorbehalten, all rights reserved.